

Martha Keil

Gemeinde und Kultur –

Die mittelalterlichen Grundlagen jüdischen Lebens in Österreich _____ 15

Einleitung _____ 15

I. Steinerne Zeugnisse: Synagogen und Grabsteine _____ 17

1. Mittelalterliche Synagogenbauten _____ 17

Wien 17 · Bruck an der Leitha 18 · Korneuburg 19 · Tulln 19 ·
Klosterneuburg 20 · Neulengbach 20 · Mödling 20 · Hainburg 21 ·
Marburg/Maribor 21 · Ödenburg/Sopron 23

2. Erhaltene Grabsteine _____ 24

II. Hebräische und jiddische Quellen _____ 27

1. Kommentare und halachische Werke _____ 27

Der Or Sarua des Izchak bar Mosche von Wien 27 ·
Der »österreichische Mordechai« (Sefer Mordechai Austraiich)
des Mordechai bar Hillel 28

2. Responsen (Sche'elot u-Teschuwot, wörtlich: Fragen und Antworten) _____ 29

Der Terumat ha-Deschen des Israel Isserlein bar Petachja von
Marburg/Wiener Neustadt 30

3. Minhagimbücher – Bräuchesammlungen _____ 30

Die Halachot u-Minhagim von Rabbi Schalom bar Izchak von Wiener
Neustadt 31 · Die Minhagim des Abraham bar Chaim Klausner
von Wien 31 · Die Minhagim des Rabbi Eisik Tirna 32 · Der Leket
Joscher des Josef Jossel bar Mosche von Höchstädt 32

4. Hebräische Urkunden und jiddische Texte _____ 33

Rabbinaturkunden und Takkanot 33 · Hebräische Geschäfts-
urkunden 33 · Deutsche und jiddische Spachzeugnisse 33 · Der Brief
der Schöndlein von Wiener Neustadt 34 · Die »Wiener Gesera« 35

5. Memorbücher _____ 35

6. Hebräische Fragmente und die Kremser Ketubba _____ 36

Hebräische Fragmente 36 · Die Kremser Ketubba von 1391/92 37

III. Die jüdische Gemeinde _____ 39

1. Begriff _____ 39

2. Einrichtungen und Aufgaben _____ 40

Gebäude, Gericht und Friedhof 40 · Armenfürsorge (Zedaka) 41 ·
Steuereinhebung 44 · Einzelprivilegierungen und Konflikte 45 ·
Die Steuertakkana von 1415 47

3. Gemeindefunktionäre _____	47
Gemeindevorstände (Parnassim) 47 · Chasan (Vorsinger, Sankmeister) bzw. Scheliach Zibbur 50 · Amtsdienler (Schammasch, Mesner) bzw. Schulklopfer 50 · Andere Funktionäre 51 · Rabbiner und Jeschiwa 51	
4. Soziale Schichtung _____	52
Oberschichten 52 · »Mittlere« (Beinonim) 54 · Unterschichten 55 · Kinderlehrer 55 · Dienstboten 57 · Fahrende 59	
IV. Rabbinisches Recht und Gerichtswesen _____	60
1. Rabbinat und Rabbiner _____	61
Ordination (Semicha) 61 · Die Entwicklung zum besoldeten Rabbineramt 63 · Rabbiner und Geldleihe 63	
2. Die »Weisen von Österreich« _____	64
Rabbiner und Judenmeister im Mittelalter in Österreich 65	
3. Rechtsprechung und Gerichtshöfe _____	69
Das rabbinische Gericht (Bet Din) 69 · Gerichtshöfe in österreichischen Gemeinden 70 · Eidleistung 72 · Gemischte Gerichte 72	
V. Religiöses Leben _____	73
1. Der »österreichische Brauch« – Minhag Austraiich _____	73
2. Feiertage mit besonderen Minhagim _____	74
Schabbat 75 · Hawdala 76 · Rosch ha-Schana – Neujahr 77 · Jom Kippur – Versöhnungstag 79 · Sukkot (Laubhüttenfest) und Simchat Tora (Tag der Gesetzesfreude) 81 · Chanukka – Wieder- einweihung des Tempels 82 · Purim – Fest der Lose 83 · Pessach – Fest der Mazzot 85 · Schawuot – Wochenfest, Fest der Toräübergabe 86	
3. Orte der Öffentlichkeit: Synagoge, Friedhof, Gasse _____	87
Der Synagogenraum als öffentlicher Ort 87 · Innengestaltung 88 · Ehre 90 · Frauenschul 91 · Friedhof 92 · Ort der öffentlichen Verzeihung 94 · Gassen und Plätze 95	
4. Religiöse Erziehung und Bildung _____	96
Die religiöse Erziehung der Knaben 96 · Kinderunterricht 98 · Talmudstudium und Jeschiwa 99 · Unterricht und Lebensweise 99 · Lernstoff und Didaktik in der Jeschiwa 101 · Bildung der Frauen 101	
VI. Familie und Lebenszyklus _____	103
1. Heiratsverhalten _____	103
2. Familiengrößen _____	104
3. Die Stellung der Frau _____	105
4. Lebenszyklus _____	106
Geburt und Wochenbett 106 · Wachsacht und Beschneidung 108 · Kinderliebe und Erziehung 109 · Erziehung der Mädchen 111 · Hochzeit 112 · Scheidung 114 · Die öffentliche Scheidungs- zeremonie 115 · Ehebruch 115 · Die gebundene Frau (Aguna) 116 · Witwen 116 · Tod und Trauer 117	

VII. Die Verarbeitung des Traumas	119
1. Der Kiddusch ha-Schem als Erlösungsbeschleunigung	119
2. Gedächtnis und Gedenken	121

Eveline Brugger

Von der Ansiedlung bis zur Vertreibung – Juden in Österreich im Mittelalter	123
I. Die Frühzeit des jüdischen Lebens in Österreich	123
1. Unklare Anfänge	123
2. »Juden«-Namen	125
3. Schlom und Teka	126
4. Jüdische Besiedlung und Gemeindebildung	127
II. Die rechtliche Stellung der Juden	130
1. Kirchliches Judenrecht	130
Die Sicut-Judaeis-Bulle 130 · Das Vierte Laterankonzil 131 · Das Wiener Konzil 133	
2. Weltliches Judenrecht	134
Die Rechtsstellung der Juden im babenbergischen Österreich 137 · Die Judenprivilegien Přemysl Otakars 141 · Habsburgische Juden- ordnungen 142 · Städtische Rechtsbestimmungen und persönliche Privilegien 146 · Besteuerung 147 · Gerichtsstand 149	
III. Jüdisches Wirtschaftsleben	152
1. Handel	152
2. Geld- und Kreditgeschäft	154
Die Pfandbestimmungen des Fridericianums 154 · Die Frage der Zinsen 156 · Jüdisches Kreditgeschäft im Spiegel der Urkunden 159 · Die Rolle jüdischer Darlehen 162	
3. Andere Tätigkeiten	166
IV. Die Juden in den Ländern	169
1. Das Herzogtum Österreich	169
Wien 169 · Österreich unter der Enns 172 · Das Pittner Gebiet 175 · Das österreichisch-ungarische Grenzgebiet 177 · Österreich ob der Enns 178	
2. Die Steiermark	180
Die Judengemeinden in der Südsteiermark 182 · Die Juden der Grafen von Cilli 184	
3. Kärnten	185
Die landesfürstlichen Juden 186 · Die Juden in den kirchlichen Territorien 188 · Adelige Judenherrschaft in Kärnten 190	
4. Tirol	191
5. Die Vorlande	195
Die Juden im Gebiet des heutigen Vorarlberg 196	

6. Salzburg	198
Die Erzbischöfe von Salzburg und die Juden 200	
V. Kontakte und Konflikte	204
1. Alltägliches Zusammenleben	204
Soziale Kontakte 205 · Konvertiten 207	
2. Judenfeindschaft und Verfolgungen	208
Ritualmord und Hostienschändung 210 · Die Korneuburger Verfolgung von 1305 211 · Die Pulkauer Verfolgung von 1338 216 · Verfolgungen des späten 14. und 15. Jahrhunderts 219	
3. Die Vertreibungen des 15. Jahrhunderts	221
Die Wiener Gesera 221 · Die Vertreibung der Juden aus der Steiermark und Kärnten 224 · Die Vertreibung der Salzburger Juden 227	
<i>Barbara Staudinger</i>	
Die Zeit der Landjuden und der Wiener Judenstadt 1496–1670/71	229
I. Kontinuität und Wandel: jüdisches Leben in der Frühen Neuzeit	229
1. Die Situation nach 1496: Raum und Zeit	229
2. Die Situation der Juden im Heiligen Römischen Reich	230
II. Regionen und Gemeinden: Siedlungsraum und Bevölkerungsentwicklung	234
1. Wien	234
2. Niederösterreich	236
3. Die Grafschaft Tirol	242
4. Die vorderösterreichischen Länder	242
Die Markgrafschaft Burgau 242 · Vorarlberg und Bodenseeraum 245 · Breisgau und Oberelsaß 247	
5. Die Krone Böhmen und das Königreich Ungarn	247
III. Landesfürstliche Judenpolitik, Steuern und Kirche	249
1. Privilegierung und Ausweisung: landesfürstliche Judenpolitik und die Stände Niederösterreich und Wien 249 · Tirol und Vorderösterreich 252	249
2. Verordnungen, Kennzeichnungspflicht und Schutzbriefe	253
Die Kennzeichnungspflicht 253 · Schutzbriefe und Verordnungen 255 · Privilegien für einzelne 257	
3. Das fiskalische Interesse des Landesfürsten	258
IV. Die frühen Hofjuden	263
1. Die Privilegien der Hofjuden	263
2. Netzwerke und Lebensstil	267
V. Lebensgrundlagen: Handel und Kredite	270
1. Städte und Märkte: Handelszweige und Handelszentren	271
2. Privilegien und Handelshindernisse	273
3. Zinsen und Pfänder: die österreichischen Juden im Kreditwesen	275
4. Vom Pagamenthandel zur Münzpacht: das Engagement der Juden in der Münzproduktion	277

VI. Wien – das Zentrum des jüdischen Lebens in Österreich	280
1. Von den ersten Spuren zur ausstrahlenden Gemeinde	280
2. In der Judenstadt	284
3. Das innere Leben: Institutionen und Gemeindeorganisation	288
VII. Jüdische Gemeinden auf dem Land	295
1. Die Landgemeinden in Niederösterreich	296
2. Die burgenländischen Gemeinden	300
3. Die Landgemeinden im Westen	302
Vorderösterreich – die Markgrafschaft Burgau 303 · Hohenems 305	
4. Religiöses Leben in den Landgemeinden	307
VIII. Innerjüdische Organisationsformen:	
zwischen Gemeinde und Landjudenschaft	309
1. Die Entstehung der niederösterreichischen Landjudenschaft	310
2. Jüdische Selbstorganisation im »Medinat Schwaben«	312
IX. Juden in der christlichen Gesellschaft:	
jüdischer Alltag im 16. und 17. Jahrhundert	314
1. Wirtschaftliche Beziehungen: Konkurrenz und Kooperation	315
2. Das Zusammenleben von Christen und Juden in der Stadt und auf dem Land: Kontakte und Konflikte im Alltag	316
3. Geachtet und mißachtet: Ehrenhändel zwischen Christen und Juden	318
4. Soziale Beziehungen und Konflikte innerhalb der jüdischen Gemeinde	319
X. Christen gegen Juden: Judenfeindschaft im frühneuzeitlichen Österreich	321
1. Blutlegenden: Ritualmord und Hostienschändung	321
2. Symbolische Entehrungen: Würfelzoll und andere antijüdische Schikanen	324
3. Antijüdische Stereotypen: von Wucherern und Betrügern	325
4. Mission und Polemik: die Kirche und die Juden	327
5. Gewalt gegen Juden	329
XI. Die Vertreibung der Juden aus Wien und Niederösterreich 1669–1671	330
1. Der Ausweisungsbefehl: Motive und Hintergründe	330
2. Reaktionen und Auswirkungen	332
3. Die österreichischen Juden im Exil	334
4. Verhandlungen um die Wiederaufnahme: die Initiative Hirschl Mayrs und ihr Scheitern	335

Christoph Lind

Juden in den habsburgischen Ländern 1670–1848	339
---	-----

I. Juden und jüdische Gemeinden im 18. Jahrhundert	340
1. Wien	340

Die Hofjuden 340 · Samuel Oppenheimer 341 · Samson Wertheimer 343 · Die entstehende »Wiener Judenschaft« 346 · Akkulturation im 18. Jahrhundert: Plankenstern, Dobruschka, Sonnenfels 350 · Die Wiener Sefardim 351	
2. Niederösterreich _____	353
3. Burgenland _____	354
Eisenstadt 355 · Mattersdorf (Mattersburg) 357 · Frauenkirchen 358 · Deutschkreutz, Kittsee, Kobersdorf, Lackenbach 359 · Donnerskirchen, Gattendorf 360 · Rechnitz, Schlaining, Güssing 360	
4. Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain, Salzburg, Tirol _____	361
5. Die Reichsgrafschaft Hohenems _____	362
6. Juden im österreichischen Vorarlberg: Sulz 1676–1745 _____	364
7. Vorderösterreich _____	366
Breisach 366 · Burgau 367	
8. Die Österreichischen Niederlande _____	369
9. Die Länder der böhmischen Krone: Böhmen, Mähren, Schlesien _____	371
Böhmen und Mähren 371 · Sabbatianer und Frankisten 375 · Schlesien 375	
10. Die Länder der ungarischen Krone _____	377
11. Galizien und die Bukowina _____	379
Die Karäer 380	
12. Das habsburgische Italien _____	381
Triest 381 · Die Grafschaft Görz 383 · Die Grafschaft Gradisca 383 · Mantua 384 · Toskana 384	
II. Erziehung und Bildung im 18. Jahrhundert _____	386
1. Jüdische Gelehrsamkeit _____	386
2. Schule und Unterricht _____	387
III. Auf dem Weg zur Gleichberechtigung: Haskala und Toleranz _____	390
1. Die Haskala _____	390
2. Die Josephinischen Toleranzpatente _____	394
3. Die Folgen der Toleranzpatente _____	398
Erziehung: Die Normalschulen 398 · Wien 400 · Hohenems 400 · Ungarn 400 · Böhmen und Mähren 401 · Galizien und Bukowina 402 · Die italienischen Provinzen 404 · Militärdienst 404	
4. Von der Französischen Revolution zum Wiener Kongreß _____	407
IV. Geistiges, kulturelles und religiöses Leben nach 1800 _____	411
1. Reform und Orthodoxie _____	411
Wien 413 · Hohenems 416 · Ungarn und Burgenland 417 · Böhmen und Mähren 418 · Galizien 418 · Die italienischen Provinzen 419	
2. Jüdische Schriftsteller _____	419
V. Die Juden der habsburgischen Länder im Vormärz _____	421
1. Die Wiener Judenschaft _____	421

Von Joseph II. zu Franz I. 421 · Eine Synagoge für Wien 422 · Der Religionsunterricht in Wien 424 · Vereinswesen 425 · Großkaufleute und Industrielle 425 · Assimilation in Wien 426 · Zustrom nach Wien 429 · Die Wiener Sefardim 431

2. Niederösterreich	432
3. Ungarn und Burgenland	433
4. Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain	436
5. Salzburg	437
6. Tirol	437
7. Hohenems	438
8. Böhmen und Mähren	441
9. Galizien	442
10. Das österreichische Italien	442
Triest 442 · Das Königreich Lombardo-Venetien 443 · Toskana 444	
VI. Auftakt zur Revolution	445

Albert Lichtblau

Integration, Vernichtungsversuch und Neubeginn – Österreichisch-jüdische Geschichte 1848 bis zur Gegenwart	447
Einleitung	447
I. Von der Revolution 1848 bis zum Ende der Monarchie	449
1. Revolution und Gegenrevolution: 1848/49	449
2. Jüdisches Gemeindeleben	455
3. Koexistenzen	460
Religion oder Nation 460 · Antisemitismus 465	
4. Neue politische Optionen	470
5. Mobilität	473
6. Ost und West	476
7. Berufe und Ökonomie	478
8. Der kulturelle Beitrag	484
9. Der Erste Weltkrieg	487
II. Erste Republik	492
1. Das »Rote Wien«	492
2. Jüdisches Gemeindeleben	493
3. Orte und Herkunftsorte	497
4. Bevölkerungsentwicklung	501
5. Alternative Identitäten am Beispiel Sport	504
6. Zusammenleben und Antisemitismus	507
7. Kultureller Beitrag	513
III. Nationalsozialismus	519
1. Phasen der Gewaltsteigerung	519

2. Aufgezwungene Opferrolle	525
Vertreibung	525
Isolation und Ghettoisierung	527
Kategorisierung	529
Administrativer Terror	531
3. Das religiöse Leben unter der NS-Herrschaft	533
Landgemeinden	534
4. Zwangsarbeit und Vernichtung bis zum Schluß	535
IV. Neubeginn und Rückbesinnung: Die Zweite Republik	537
1. Rückkehr und Exil	537
2. Orte und Bevölkerungsentwicklung	539
3. Zusammenleben unter dem Vorzeichen von Österreichs Opferthese	543
4. Vandalismus und Terror	549
5. Israel und Diaspora	551
6. Jüdisches Gemeindeleben	553
7. Neubeginn	555
8. Kultureller Rückbezug und neue Kreativität	558
9. Neue Generationen	563

Anhang

Zeittafel	567
Anmerkungen	573
Abkürzungsverzeichnis	642
Quellenverzeichnis	643
Literaturverzeichnis	648
Register	709